

Als ich eines Morgens aufwachte,
saß ein blauer Elefant auf meiner Brust.





Ich konnte nicht aufstehen, nicht richtig sprechen
und ich bekam keine Luft.

»Das ist aber eigenartig«, sagte mein Bruder.
Ich antwortete: »Ich will nicht eigenartig sein.
Jedenfalls nicht so.«




»Vielleicht können wir ihn gemeinsam wegschubsen«,
schlug meine Schwester vor.

Sie stemmte sich gegen Blau und ich drückte von hinten.
Aber nicht einmal zu zweit schafften wir es.

»Es ist eben ein Elefant«, sagte ich.



The illustration depicts a family of three enjoying a picnic in a lush park. A man with dark skin, wearing a yellow straw hat, sunglasses, and a purple shirt, lies on his stomach on a yellow and white checkered blanket. A young girl with dark skin, wearing a pink hat and an orange shirt, sits next to him, holding a small sandwich. In the foreground, another child with dark skin, wearing a red cap and a white patterned shirt, sits cross-legged, eating a slice of pizza. The picnic spread includes a large round cake, a smaller round cake, a box of strawberries, a plate of grapes, a slice of watermelon, and a whole apple. A woven picnic basket and a plastic water bottle are also on the blanket. The background is filled with various green plants, including large oak leaves, ferns, and clusters of red and yellow flowers. The overall style is colorful and whimsical, typical of children's book illustrations.

Wir gingen in den Park, weil Elefanten
Gras und Baumrinde mögen.
Wir Menschen aßen belegte Brote und Kuchen.
Und die Schokolade, die Mama aufgehoben hatte.
Und Trauben und Äpfel. Die teilten wir mit Blau.

Blau stellte sich mit allen vier Beinen ins Gras,
um besser fressen zu können.



Blau lebt noch immer bei uns. Ich gehe
mit ihm spazieren, und wir machen alles,
was uns Spaß macht, damit er immer
rosa bleiben kann.

Manchmal hat er noch traurige Gedanken ...



